

II-4342 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

ZI.353.110/67-III/4/82

2058 /AB

7. September 1982

1982 -09- 10

zu 2073 /J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bergmann, Dr. Höchtel und Kollegen haben am 15. Juli 1982 unter der Nr. 2073/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend den Giftmüllskandal Wien - Simmering - Schwechat gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um die Gefahren für die Bevölkerung, die durch die Lagerung von Giftfässern auf dem Gelände der Entsorgungsbetriebe Simmering entstanden sind, zu beseitigen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

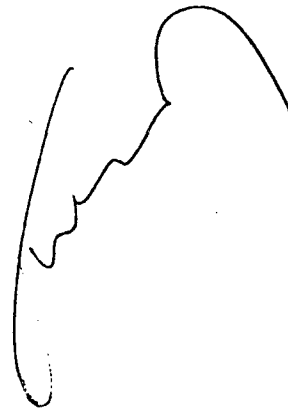
Zu den Vorkommnissen auf dem Gelände der Entsorgungsbetriebe Simmering teile ich mit, daß die Bundesregierung als Kollegialorgan in der Angelegenheit keine Kompetenz hat. Ich darf aber auf die Beantwortungen der im Gegenstand auch an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz (2074/J), den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie (2075/J), den Bundesminister für Land- und

./.

- 2 -

Forstwirtschaft (2076/J), den Bundesminister für Inneres (2081/J) und den Bundesminister für Justiz (2082/J) gerichteten parlamentarischen Anfrage verweisen.

Die Bundesregierung hat den Schutz der Umwelt und damit natürlich auch die Bewahrung der Bevölkerung vor schädlichen Einflüssen zu einem vordringlichen Anliegen ihrer Politik gemacht. Eine befriedigende Lösung vieler anstehender Probleme wurde bzw. wird durch die verfassungsrechtliche Kompetenzlage erschwert. Ich glaube aber, daß das vom Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz bereits der Begutachtung unterzogene Sonderabfallbeseitigungsgesetz ein wichtiger Beitrag zur Effektuierung des Umweltschutzes sein wird. Das Sonderabfallbeseitigungsgesetz – es wird voraussichtlich noch in diesem Jahr dem Parlament vorgelegt werden können – soll eine ordnungsgemäße Entsorgung der vom Standpunkt des Umweltschutzes aus gefährlichen Abfälle aus Industrie und Gewerbe sicherstellen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'W' followed by a long, sweeping horizontal stroke that curves upwards at the end.